



Sozialpartnerschaftlichkeit in der Berufsbildung

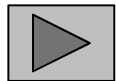
Entwicklung von Ausbildungsordnungen zwischen
Partizipation und Ordnung

Beispiele aus der Ordnungsarbeit

Henrik Schwarz / Markus Bretschneider
(Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn)



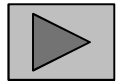
Projekt...



(1) ... Ausgangslage



(2) ... Ziele und Durchführung

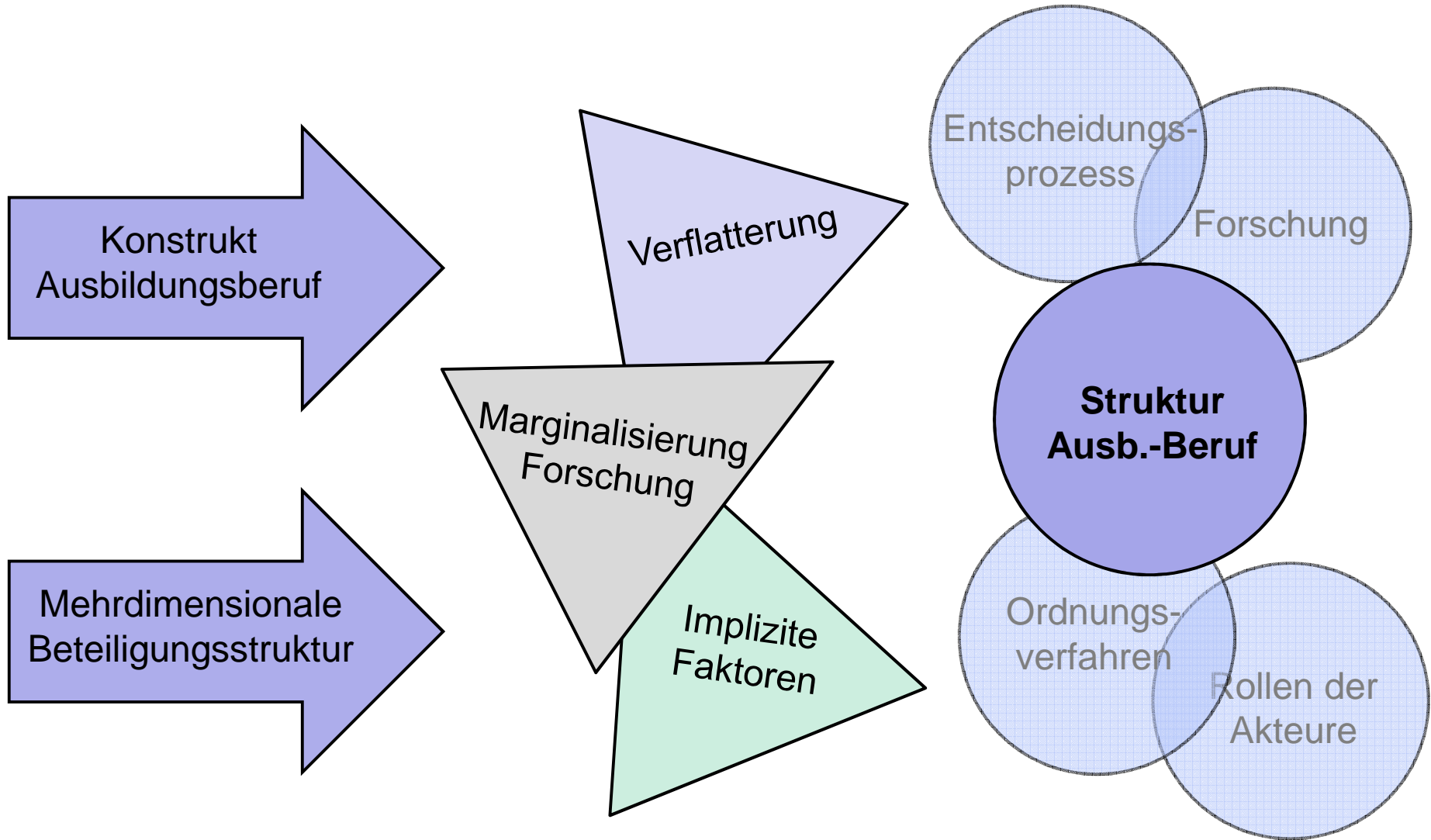


(3) ... Ergebnisse



(1) Ausgangslage

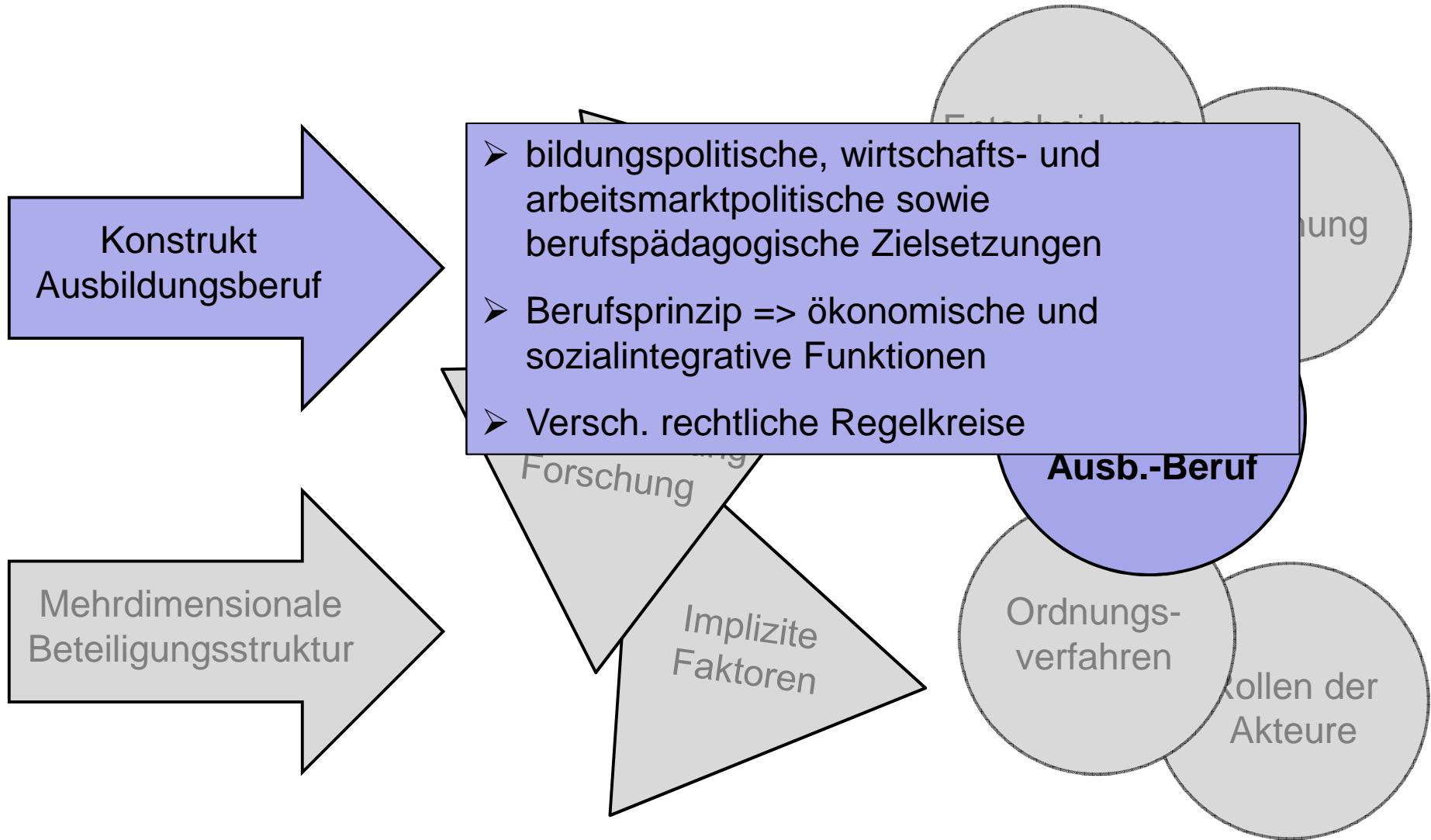
-- Ausgang - - - - - Situation - - - - - Wirkungsfelder --





(1) Ausgangslage

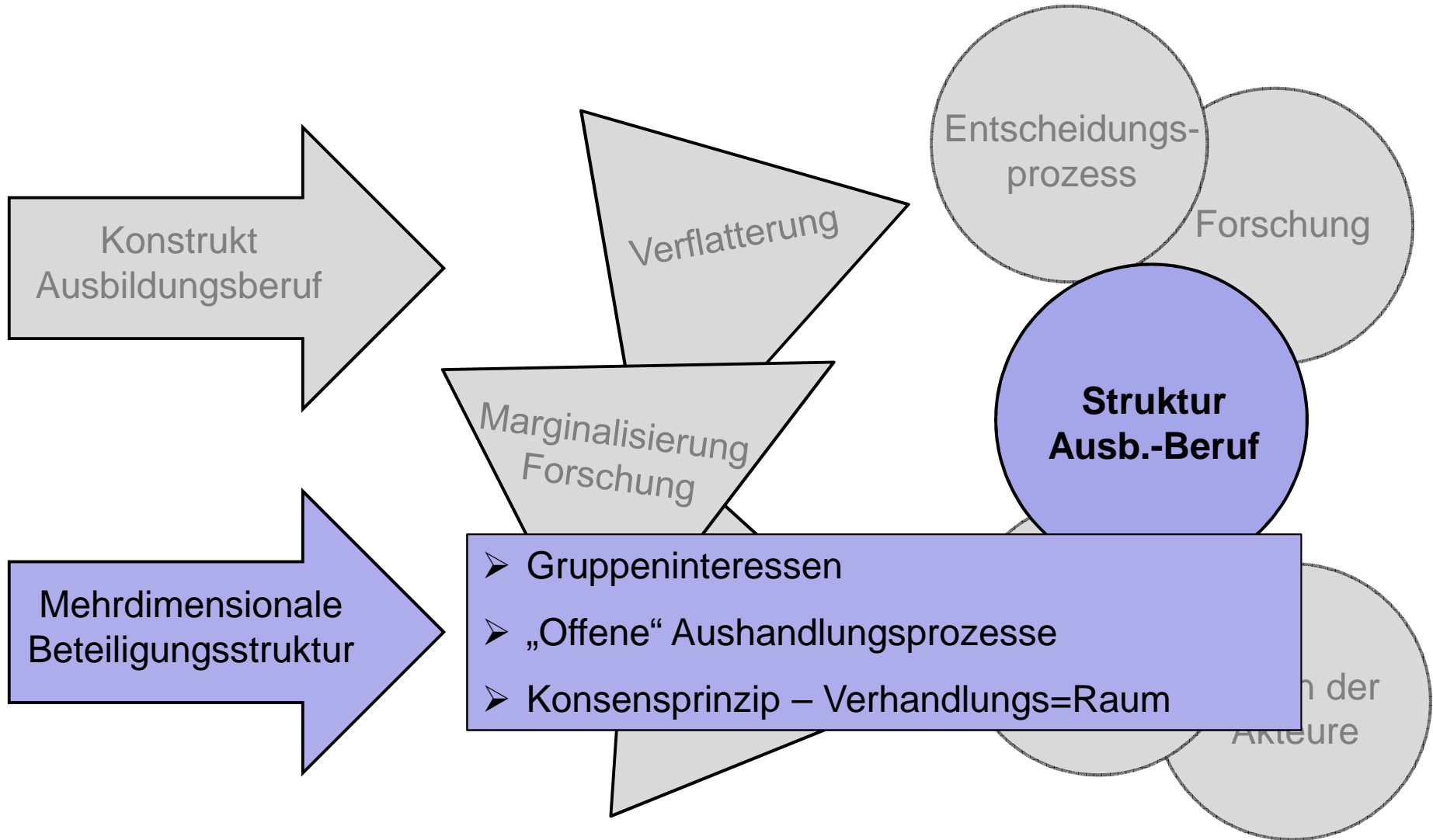
- - Ausgang - - - - - Situation - - - - - Wirkungsfelder - -





(1) Ausgangslage

- - Ausgang - - - - - Situation - - - - - Wirkungsfelder - -





(1) Ausgangslage

Arbeits- und Ausbildungsorganisation

Fach-/Funktionsorientierung

Handlungs-/Prozessorientierung

Kompetenzorientierung

Differenzierung von Ausbildungsberufen

„Monoberufe“

Berufe mit ...
Fachrichtungen
Schwerpunkten
Stufen

Berufe mit ...
Fachrichtungen
Schwerpunkten
Stufen
Wahlqualifikationen
Einsatzgebieten

Kombimodellen
Varianten

Differenzierung Von Prüfungsverfahren und -formen

Kenntnisprüfung
Praktische Prüfung

wenige Aufgabenarten

Praktische Prüfung
Schriftliche Prüfung
Mündliche Prüfung
Integrierte Prüfung

Ausdifferenzierung
von Aufgabenarten

Plus...
Gestreckte Abschlussprüfung
Variantenmodell
Prozessorientierung

➡ Flexibilisierung ➡ Flexibilisierung ➡



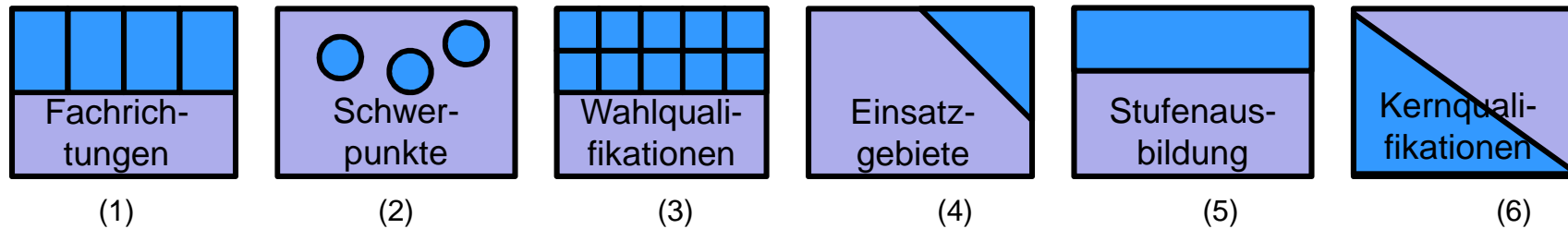
(1) Ausgangslage: Strukturmodelle

Berufe ohne Differenzierung

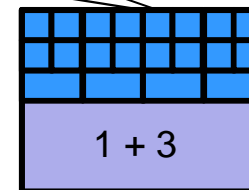
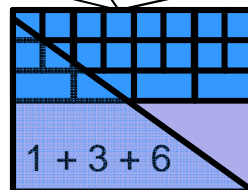
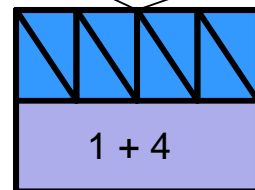


(0)

Berufe mit „Differenzierungen“



Kombinationen



Betriebszweige
Fachbereiche
▪ ▪ ▪ Handlungsfelder
Kulturen

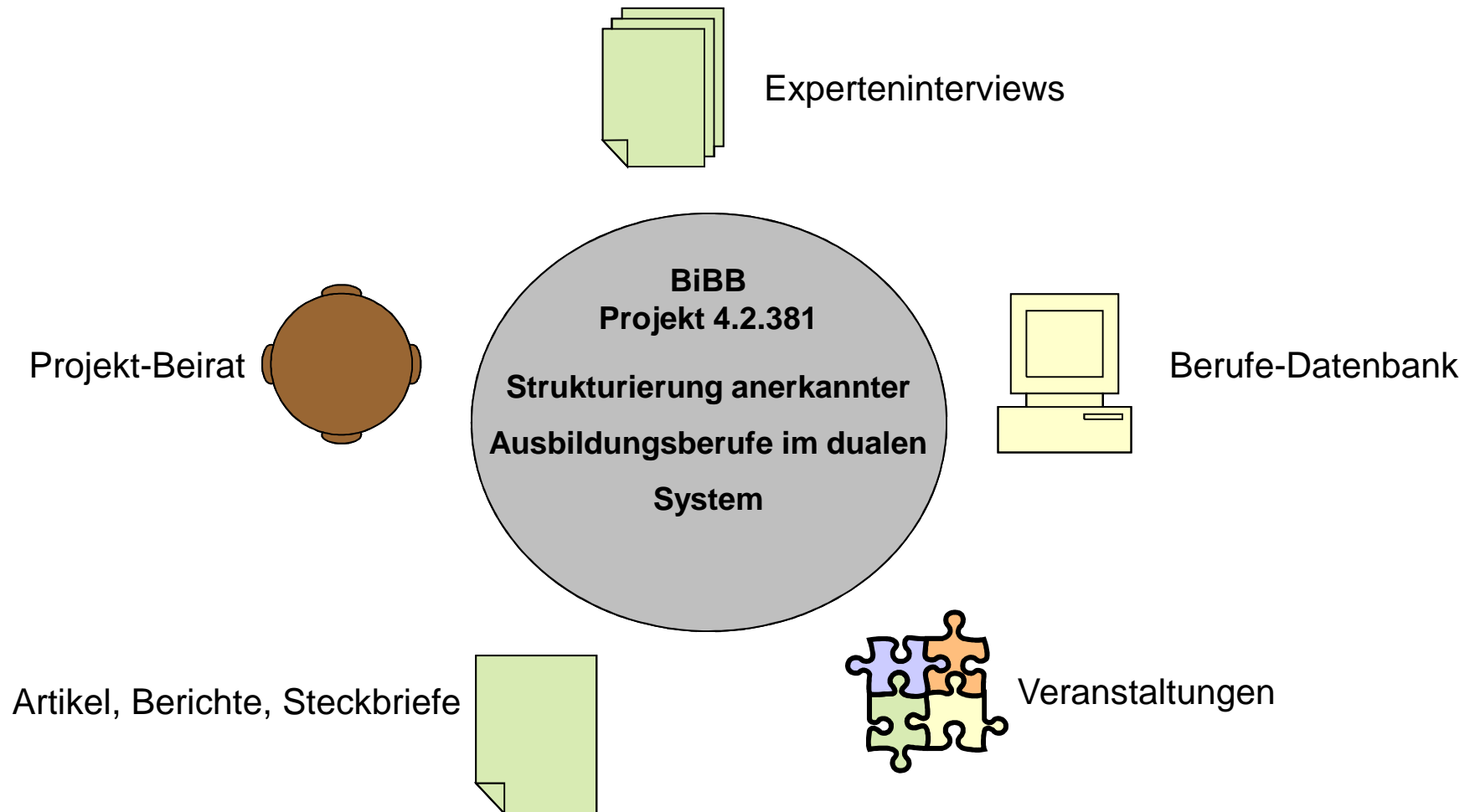


(2) Projektziele

1. Rekonstruktion der quantitativen **Verteilung von Strukturmodellen**
2. Klärung und Abgrenzung **konzeptioneller Grundlagen**
3. Identifizierung von **Entscheidungskriterien** und Begründungszusammenhängen
4. Einschätzung der **Praxistauglichkeit** von Strukturmodellen bezogen auf die mit ihnen verbundenen Intentionen
5. Formulierung von Grundlagen einer **Heuristik** für eine nach Kriterien geleitete Strukturierung von Ausbildungsberufen

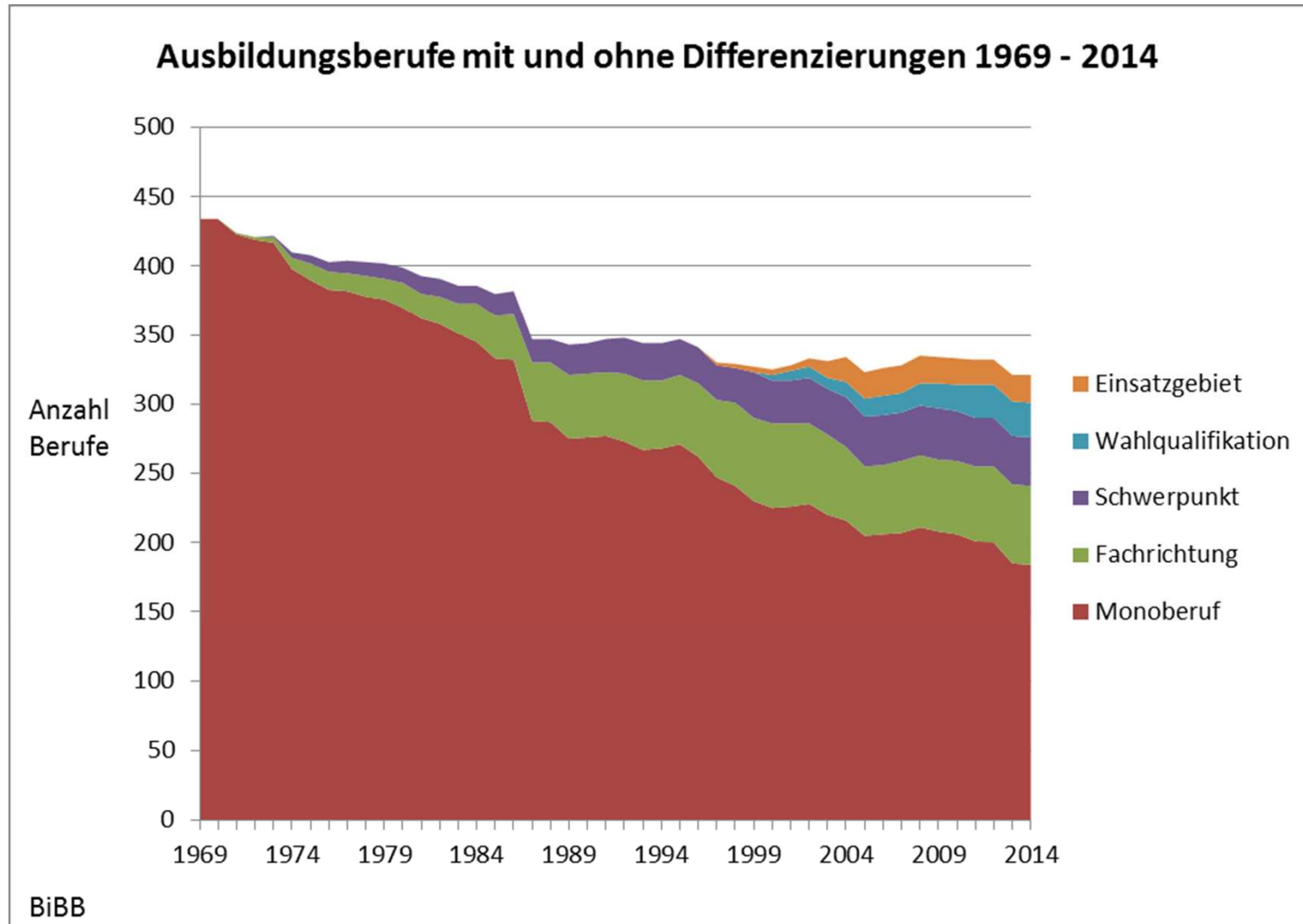


(2) Durchführung



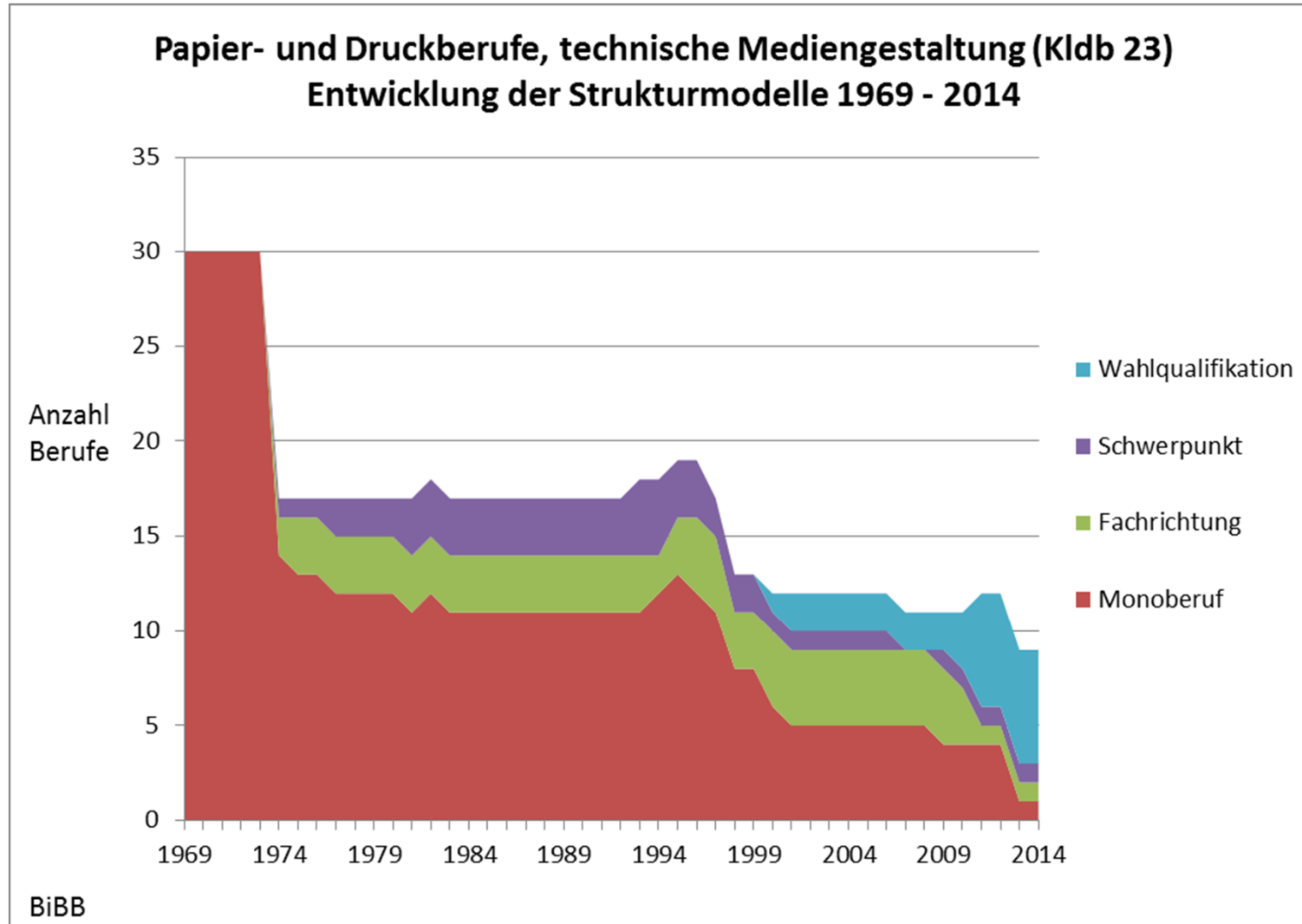


(3) Ergebnisse Datenbank – Strukturmodelle seit 1970 im zeitlichen Verlauf





(3) Ergebnisse Datenbank – Entwicklung Medienberufe



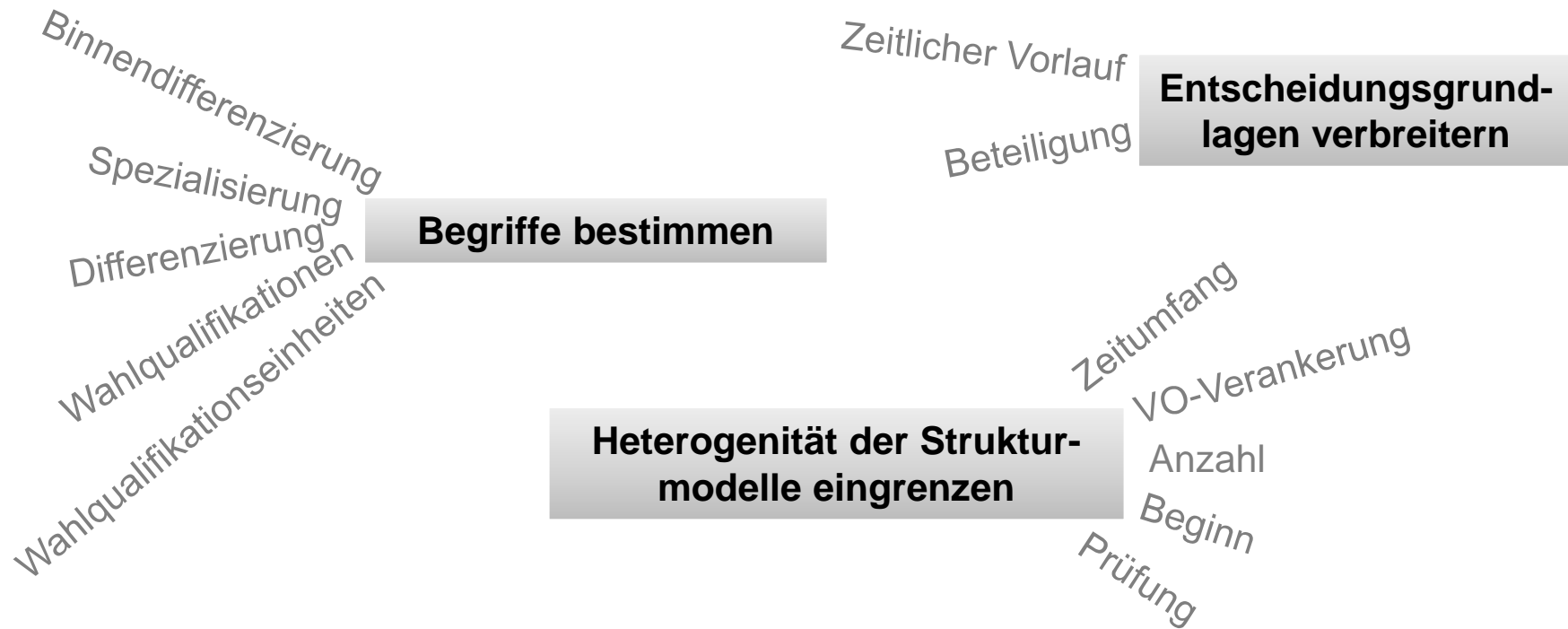


(3) Ergebnisse: Begründungsmuster (Schwerpunkte und Fachrichtungen)





(3) Ergebnisse und Empfehlungen



Voraussetzungen

- Anforderungsprofil →
- Kriterien →
- Einzelfallbetrachtung →
- Akteursperspektive ↗

Entscheidungsheuristik

Durchführung

1. Qualifikationsbedarf
2. Differenzierungsbedarf
3. Differenzierungsgrade



(3) Ergebnisse und Empfehlungen (typisierende Charakteristika)

Typisierende Charakteristika von Strukturmodellen und Überschneidungen

Bezeichnung	Schwerpunkt	Fachrichtung	Wahlqualifikation	Einsatzgebiet*
Ausbildung				
Verankerung in der Verordnung	im Ausbildungsrahmenplan	im Ausbildungsberufsbild und im Ausbildungsrahmenplan		identisches Ausbildungsberufsbild und identischer Ausbildungsrahmenplan
Zeitlicher Umfang	26 Wochen**	52 Wochen (Drittel-Prinzip)	bis zu einem Drittel der Ausbildungszeit	über die gesamte Ausbildungszeit, ebenso aber erst zu deren Ende
Rahmenlehrplan	differenzierte Formulierung ab dem dritten Ausbildungsjahr		differenzierte Formulierung ab dem dritten Ausbildungsjahr im Umfang von max. 80 Stunden möglich	identischer Rahmenlehrplan
Prüfung	in den Prüfungsanforderungen zu berücksichtigen	Prüfungsanforderungen getrennt nach Fachrichtungen	Berücksichtigung durch Angabe von Gebieten bzw. Tätigkeiten in Prüfungsbereichen	können als thematische Grundlage für Prüfungsaufgaben berücksichtigt werden

* Während Fachrichtungen, Schwerpunkte oder Wahlqualifikationen inhaltliche Differenzierungen darstellen, ist das bei Einsatzgebieten nicht der Fall. Durch ihre Signal- und Steuerungsfunktion im Hinblick auf unterschiedliche Tätigkeitsfelder der ausgebildeten Fachkräfte stellen Einsatzgebiete jedoch auch eine Form der Differenzierung dar.

** vorgeschlagenes Merkmal zur eindeutigeren Abgrenzung gegenüber Fachrichtungen



(3) Steckbriefe und Empfehlungen: Entscheidungshilfe Strukturmodellwahl /1

Ebene 1

Qualifikationsbedarf



Arbeits- / Geschäftsprozesse



Anforderungsprofil

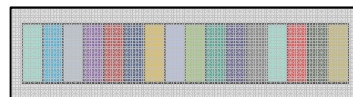
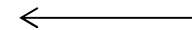
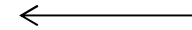
(Aufgaben / Tätigkeiten => Fertigkeiten/Kenntnisse/Fähigkeiten)



Dimensionen	Spezialisierung		Fertigungstiefe		Ablauf / Hierarchie	(...)
	hoch	niedrig	klein	groß		
Betriebe						
Großbetriebe						
KMU						



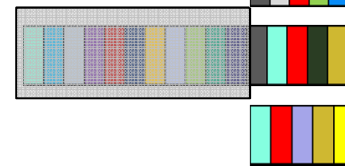
Anforderungsprofil abbildbar?		
ja	teilw.	nein



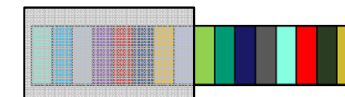
- ✓ Vermittlung aller Inhalte möglich
- ✓ „Mindestanzahl“ Betriebe



Beruf ohne Differenzierung



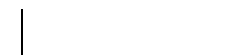
- ✓ Gemeinsamkeit $\geq 2/3$
- ✓ „Mindestanzahl“ Betriebe



Gemeinsamkeit $< 2/3$

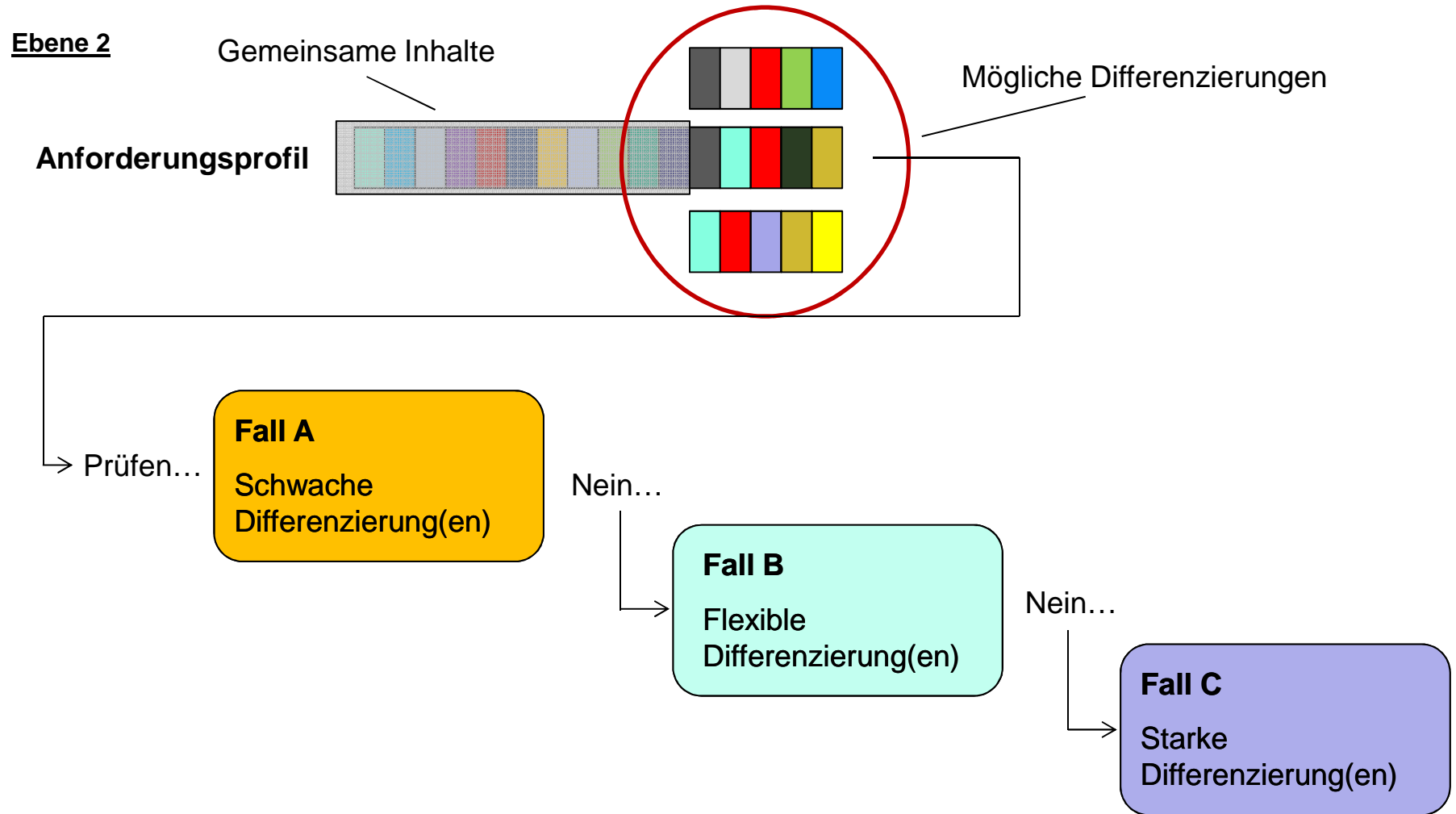


Getrennte Berufe...?





(3) Steckbriefe und Empfehlungen: Entscheidungshilfe Strukturmodellwahl /2

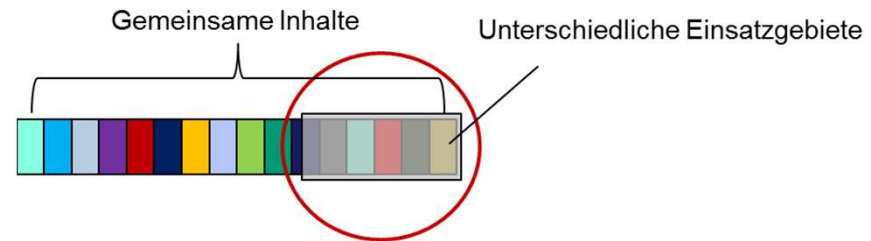




(3) Steckbriefe und Empfehlungen: Entscheidungshilfe Strukturmodellwahl /3

Fall A

Schwache
Differenzierung(en)



Die Differenzierungen...

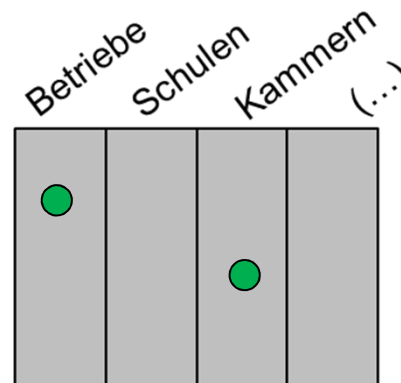
- beziehen sich auf unterschiedliche Geschäfts- oder Funktionsfelder und
- können im Rahmen gemeinsamer übergreifender Inhalte abgebildet werden und
- lassen sich als typische Beschäftigungsfelder von Fachkräften erkennen und
- können jeweils von einer „Mindestanzahl“ von Betrieben abgebildet werden.



EG +-

Relevante Aspekte / Akteure

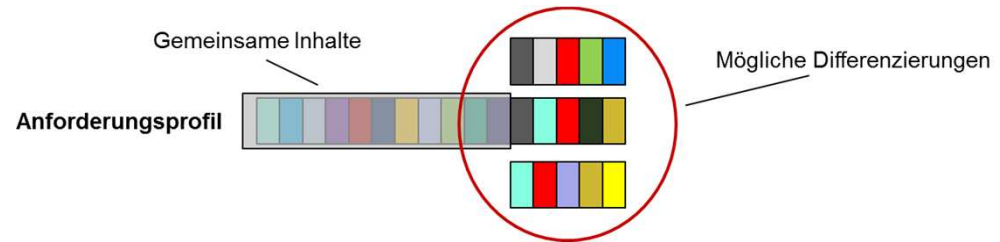
- ✓ Identifikation mit einem bestimmten Einsatz- und Beschäftigungsgebiet wichtig?
- ✓ Abbildung in der Prüfung?
- ✓ ...





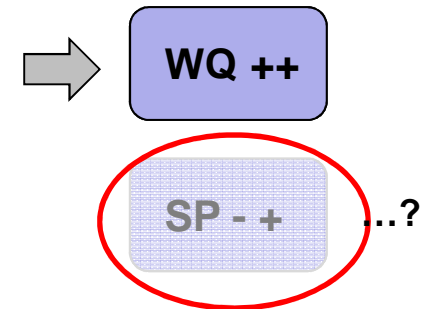
(3) Steckbriefe und Empfehlungen: Entscheidungshilfe Strukturmodellwahl /4

Fall B
Flexible
Differenzierung(en)



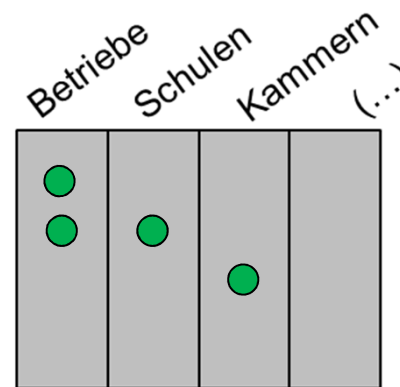
Die Differenzierungen...

- werden in spezialisierten Geschäfts- oder Funktionsfeldern nachgefragt und / oder
- leiten sich aus unterschiedlichen Branchenanforderungen ab und
- sind nach Breite und Tiefe sehr heterogen und
- lassen sich eindeutig voneinander abgrenzen und
- werden alternativ oder in unterschiedlichen Kombinationen nachgefragt und
- treten gegenüber dem eigentlichen Kern des Berufsprofils eher in den Hintergrund und
- können in ihrer jeweiligen Spezifik und / oder Kombination von einer „Mindestanzahl“ von Betrieben abgebildet werden.



Relevante Aspekte / Akteure

- ✓ Kombinatorik und / oder Abbildung betrieblicher Profile wichtig
- ✓ Separate Beschulung vs. gemeinsame Beschulung?
- ✓ Organisation der Prüfung möglich?
- ✓ ...

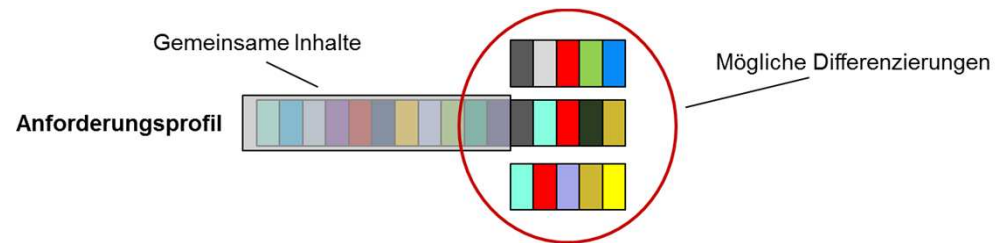




(3) Steckbriefe und Empfehlungen: Entscheidungshilfe Strukturmodellwahl /5

Fall C

Starke
Differenzierung(en)



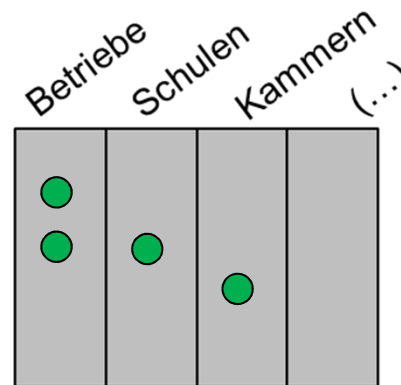
Die Differenzierungen...

- leiten sich aus bisher eigenständigen Berufen ab und / oder
- leiten sich aus unterschiedlichen Branchenanforderungen ab und / oder
- stellen eigenständige Spezialisierungen dar, zum Beispiel in Form unterschiedlicher Techniken / Produktionsverfahren / Geschäfts- oder Funktionsfelder, und
- lassen sich als Teilprofile eindeutig voneinander abgrenzen und
- werden auf dem Fachkräftemarkt als eigenständige Teilprofile nachgefragt und
- sind jeweils inhaltlich zu schmal für einen eigenständigen Beruf und
- sind in ihrer Summe zu breit für einen einheitlichen Ausbildungsgang und
- können jeweils von einer „Mindestanzahl“ von Betrieben abgebildet werden.



Relevante Aspekte / Akteure

- ✓ Identifikation mit einem bestimmten Teilprofil ist wichtig?
- ✓ Separate Beschulung vs. gemeinsame Beschulung?
- ✓ Eigenständiges Gewicht in der Prüfung?
- ✓ ...





Hinweise, Kritik und Anregungen bitte an

bretschneider@bibb.de

oder

schwarz@bibb.de